

AU NACHRICHTEN

SC RADELFINGEN

Vorrunde SAISON 2023/2024



Dezember 2023 Nr. 81

OFFIZIELLES VEREINSORGAN
SPORTCLUB RADELFINGEN

WEIBEL AG Bauunternehmung CH-3262 Suberg
Telefon 032 386 13 50 www.weibelag.com



Strassenbau Seeland



Wir bauen oder sanieren Autobahnen, Kantonsstrassen, Gemeindestrassen und Quartierstrassen. Daneben sind wir auch auf Vorplätze und Umgebungsarbeiten spezialisiert.

EDITORIAL

Viel Spass beim Lesen und bis bald in der AU!



Alain Hurni
Redaktor AU Nachrichten

INHALT

Vereinsführung	3
Bericht Präsident	5
Bericht Spikopräsident	9
Bericht 1. Mannschaft	11
Bericht 2. Mannschaft	14
Bericht Sen. Obmann	17
Bericht Senioren 30+	19
Tribut Jürgi Zehnder	20
Bericht Senioren 40+	22
Bericht Senioren 50+	25
Bericht Juniorenobmann	30
Bericht Junioren B	31
Bericht Junioren C	33
Bericht Junioren D	35
Bericht Junioren E	37
Bericht Junioren F	39
Bericht Junioren G	41
Geburten & Hochzeiten	42
Agenda	44

Cluborgan SC Radelfingen

AUSGABE: Nr. 81 Vorrunde Saison 2023/2024.

Erscheint 2x pro Jahr

AUFLAGE: 400 Exemplare

Sportclub Radelfingen | Postfach 1 | 3271 Radelfingen

www.scradelfingen.ch



sportclub radelfingen

immowera

Liegenschaftsverwaltung für: - Mietobjekte - Stockwerkeigentum

■ immowera ag ■ Tel. 031 761 30 50 ■ www.immowera.ch ■

SCHREINEREI KOCHER INNENAUSBAU & MÖBEL

Schreinerei Kocher GmbH

Stefan Kocher | Landerswil | 3036 Detligen

www.schreinereikocher.ch | 031 311 00 30





Vereinsführung

VORSTAND

Präsident	Gerber Timo	Matzwil 141, 3036 Detligen	timo.gerber1992@gmail.com	079 516 99 66
Vizepräsident	Stephan Zesiger	Blaumatt 4, 3250 Lyss	s.zesiger@hotmail.com	078 732 84 64
Spikopräsident	Andreas Minder	Eichweg 26, 3251 Ruppoldsried	a.minder@gmx.net	079 267 10 07
Spikosekretär	Alain Hurni	Mühlegasse 29, 3283 Kallnach	alain.hurni@bluewin.ch	079 656 49 38
Kassier	Pascal Zesiger	Südstrasse 8, 3250 Lyss	pascal.zesiger@gmx.ch	079 866 41 18
Sen/Veteranen Obmann	Florian Aeschbacher	Finkenweg 7, 3252 Worben	florian.aeschbacher@gmx.ch	079 659 92 29
Juniorenobmann	Silvan Gerber	Spismattweg 13, 3296 Arch	silvangerber@gmx.ch	078 769 56 02
Sekretär	Manuel Aeschbacher	Hauptstrasse 8, 3284 Fräschels	manuel.aeschbacher@gmx.ch	078 843 66 31
Platzwart	Marc Aeschbacher	Dorfplatz 5, 2565 Jens	marc11.aeschbacher@gmx.ch	079 344 36 70

TRAINER

1. Mannschaft	Lars Stuber
2. Mannschaft	Stephan Zesiger
Senioren 30+	Reto Schori
Senioren 40+	Beat Heimberg
Senioren 50+	Andreas Klöti
Junioren B	Adrian Kaufmann
Junioren C	Helder Da Costa Silva, Marco Tschanz, Michel Limberis & Nicolas Zwahlen,
Junioren D	Roger Gerber & Simon Bruderer
Junioren E	Celine Schwab, Fabian Köhli & Reto Schori
Junioren F	Alexander Ryf, Caroline Gerber, Ruben Inäbnit
Junioren G	Larissa Minder, Laura Moser & Livia Frattini

MANDATE

J+S Coach	Céline Schwab	Leimernweg 11, 3270 Aarberg	celine_schwab57913@hotmail.com	079 243 87 63
Klubhauswirtin	Chantal Hübscher	Bifang 6, 3267 Seedorf		079 682 62 33
Abwartin	Sylvie Kavanagh	Riedweg 3, 3267 Seedorf	kleinsylvie@yahoo.com	079 883 84 01
Red. AU Nachrichten	Alain Hurni	Mühlegasse 29, 3283 Kallnach	alain.hurni@bluewin.ch	079 656 49 38



NOBS

3267 Seedorf
www.nobs-gmbh.ch

GmbH

Mit Leidenschaft
und Treffsicherheit
fertigen wir in unserer
Schreinerei
Ihr individuelles
Wunschprodukt.



nobs-gmbh.ch

GIPSEREI **NOBS** AG

**Gipserarbeiten
Fassadenverputz
Malerei / Renovationen**

GIPSEREI NOBS AG

Bernstrasse 110 - 3267 Seedorf

Telefon 032 393 70 68 - www.gipserei-nobs.ch

Time is flying

Timo Gerber, Präsident



Zeit? Habe ich sie oder nehme ich mir sie?

Liebe Sportsfreunde, liebe Leserinnen und Leser

Im letzten halben Jahr schauen wir auf eine erfreuliche Weiterentwicklung des Sportclub Radelfingen zurück. Nicht nur fussballerisch läuft es solide, auch in der neuen Gestaltung unseres Geräteraums sehen wir, dass immer was geht. Diese Entwicklung verdanken wir nicht zuletzt dem grossen Einsatz von vielen. Namentlich haben wir mit der Neubesetzung im Vorstand von Marc Aeschbacher ein kompetenter und motivierter Abwärtsverantwortlichen gewonnen. Die ausführende Hand von aufwändigen und zeitraubenden Arbeiten hat Hans Bart übernommen. Den frischen Wind, welchen die beiden hineingebracht haben, bereichert unseren Verein. Ganz generell darf ich behaupten, dass wir momentan ein gut funktionierender und motivierter Vorstand beisammenhaben. Jeder weiss, welches seine Aufgaben sind und erfüllen diese pflichtbewusst. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich Personen ehrenamtlich in einen Verein investieren. Daher möchte ich meinen Vorstandskollegen recht herzlich danken für die gute Zusammenarbeit. Wenn ich zurückblicke auf die letzten dreieinhalb Jahren in meinem Amt als Präsident, freue ich mich, erstmals eine Winterpause geniessen zu können, ohne eine lange Pendency liste abzuarbeiten oder eine Nachfolge zu regeln. In einem Verein etwas zu verändern, bedeutet Mut, Aufwand und birgt das Risiko, dass es nicht immer allen gefällt. Ebenso ist man auf die Mithilfe vieler angewiesen. Investitionen zu tätigen belasten das Konto. Um dies wieder in eine Balance zu bringen, muss grosser Aufwand betrieben werden. Ein tendenziell wachsender Verein, benötigt wiederum mehr Betreuungspersonen. Um dies sicherzustellen, sind wir auf den Einsatz und das Engagement vieler Vereinsmitglieder angewiesen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, welche sich in irgendeiner Art in den Verein investieren. Nur so kann der Spielbetrieb und der Verein vorangetrieben werden.

Jubilare

Das Älterwerden macht vor niemandem halt. So feierten dieses Jahr diverse Mitglieder/Ehrenmitglieder einen runden Geburtstag. Einige von ihnen möchte ich namentlich erwähnen. Robert Schori, Gründungsmitglied des SC Radelfingen feierte vergangenen Juli seinen 90. Geburtstag. Ernst Nyffenegger, langjähriger Kassier und Ehrenmitglied feierte Ende Jahr seinen 70. Geburtstag. Auch unser Ehrenpräsident, Christian Nussbaum hatte allen Grund zum Feiern. Im November durfte «Nüdi» auf seinen 60. Geburtstag anstossen. Ebenso durfte das langjährigste Vorstandsmitglied in der Klubgeschichte einen runden Geburtstag zelebrieren. Sonja Lauper-Meng feierte eine Zahl, welche man ihr auf keinen Fall ansieht. An dieser Stelle wünschen wir im Namen des Vorstands und des ganzen SC Radelfingen allen Jubilarinnen und Jubilaren beste Gesundheit, viel gefreute Momente und mögen noch viele runde Geburtstage gefeiert werden.

Ein Baum zum Gedenken

Vergangenen August wurde auf dem Sportplatz Radelfingen ein Baum gepflanzt zum Gedenken an unseren viel zu früh verstorbenen «Jürgi». Dieser Baum soll uns an die schönen Momente mit ihm erinnern. Auch in dieser Vorrunde haben wir einen traurigen Abschied hinnehmen müssen. Plötzlich und unerwartet ist unsere langjährige Buvettier und treuer Fan des SC Radelfingen, Heidi Bart, von uns gegangen. Wir wünschen Ruedi und seiner Familie weiterhin viel Kraft und möge die SCR-Familie ein guter Rückhalt in schweren Momenten sein.

DORFMETZGEREI
SCHENK
THOMAS
LEBENSMITTEL
GRILL-SPEZIALITÄTEN
GESCHENK-ARTIKEL
KÜCHENRAUCH-SPEZIALITÄTEN
TELEFON 031 825 62 21



Fleisch aus eigener Schlachtung!

Sämtliche Tiere von Bauernbetrieben aus unserer Region

Schori  **Malerei**

Reto Schori

Im Holz 7
3271 Radelfingen
Telefon 032 392 42 53
Mobile 079 743 20 64
reto.schori@hotmail.com

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
kleinere Gipsarbeiten
Fassadenrenovationen
Gerüstbau + Vermietung

Time is flying

Timo Gerber, Präsident



Ich will danken

Wie ein Sprung ins kalte Wasser, hat Chantal Hübscher letzten Mai das Wirtenamt in der Buvette des SC Radelfingen übernommen. Nun ist die Vorrunde vorüber und Chantal hat bereits viele Erfahrungen machen können. Für deine hohe Präsenz nebst deiner beruflichen Arbeit, möchten wir dir von ganzem Herzen danken. Du verwöhnst uns sehr. Du und dein Team leisten eine unglaubliche Arbeit.

- Sylvie Kavanagh, welche ihre Arbeit stillschweigend und gründlich macht. Sylvie sorgt dafür, dass wir immer saubere Garderoben, Toiletten und neu auch eine gereinigte Buvette antreffen.
- Hans Bart, welcher den Rasen hegt und pflegt, Kilometer abläuft und dafür sorgt, dass wir trotz Hitze einen saftig grünen Rasen bespielen dürfen.
- Dem Verein Eggbau, welcher unsere Juniorinnen und Junioren in vielen Hinsichten unterstützt und sponsert.
- Allen Inserenten, Sponsoren, Gönner- und Passivmitgliedern und Matchballspendern.
- Den jeweiligen OK's von Grümpeltturnier, Lottomatch und Kidscamp.
- Allen Trainerinnen und Trainer für die wertvolle Zeit, welche in unseren Nachwuchs investiert wird.
- All jenen, welche etwas Positives zum Vereinsleben beitragen.

Nun wünsche ich euch liebe Leserinnen und Leser eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

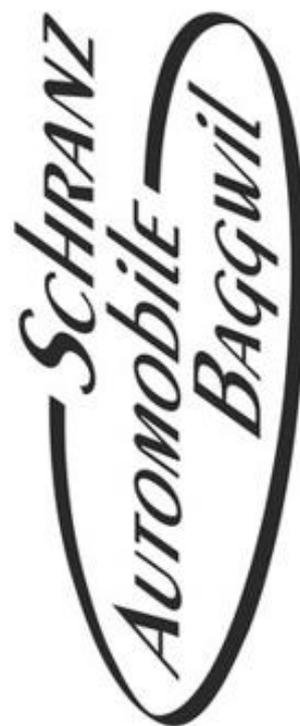
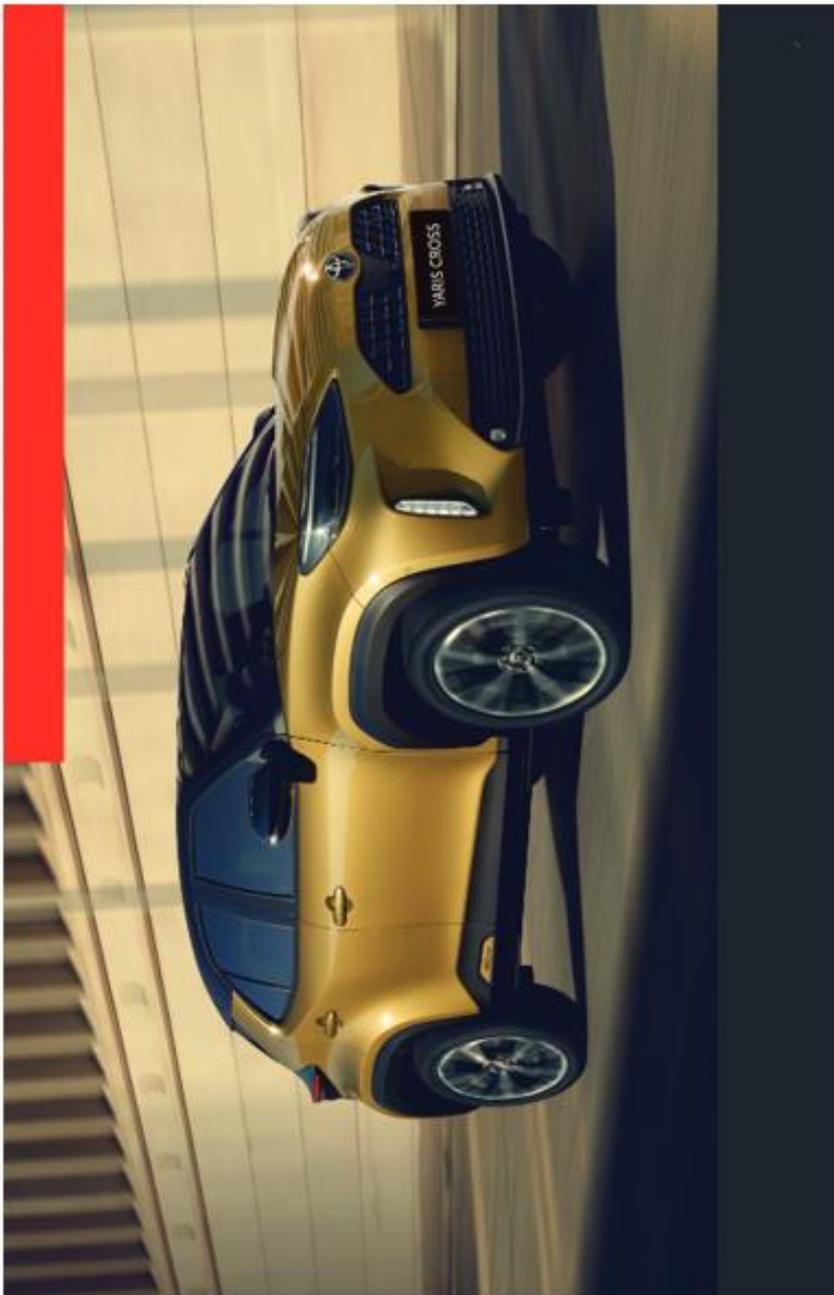
Bis bald,

euer Präsident, Timo Gerber



HALLO YARIS CROSS

JETZT PROBE FAHREN!



GARAGE + CARROSSERIE SCHRANZ AG

3267 BAGGWIL-SEEDORF

WWW.SCHRANZAUTO.CH

Verein, stabil, sucht... Schiedsrichter

Andreas Minder, Spikopräsident



Wie in den letzten Jahren, entwickelt sich der SCR auch dieses Jahr positiv. Die Events sind gut besucht, die Juniorenabteilung floriert weiterhin, die erste Mannschaft glänzt als Winter-Vizemeister und trotz gefühlter Dauersuche von irgendwelchen Funktionären, wird jedes Ämtli in hoher Qualität und mit grossem Engagement ausgeführt. Damit dies so bleibt setzen wir die nie endende Suche fort und bemühen uns hiermit um Schiedsrichter. Interessierte gerne melden!

Wie jedes Amt im Verein, ist auch das des Schiedsrichters ein sehr wichtiges. Zwar nicht ganz so direkt für den eigenen Verein, sondern indirekt, damit wir die Auflagen des Verbandes weiterhin erfüllen. Damit der Schiedsrichtermangel nie komplett ausarten kann, gibt's ein Bonussystem des Schweizer Fussballverbandes. Wer im Verhältnis zu der Anzahl Mannschaften viele Spielleiter stellt, wird finanziell belohnt. Im gegenteiligen Fall gibt's eine Rechnung. Und wer deutlich zu wenig Schiedsrichter bringt, muss Mannschaften zurückziehen. In den letzten Jahren war der SCR auf der Seite deren, die in den Genuss einer Gutschrift kamen. Durch diverse Abgänge von langjährigen Schiris, bröckelt diese weisse Weste leider. Wer potenzielle Arbitreure kennt, soll diese motivieren, sich im Detail darüber zu informieren. Wir freuen uns über jeden Hinweis.

Nicht suchen möchten wir neue Aktivtrainer. Die Herren Stephan Zesiger und Lars Stuber sind angehalten, Ihre per Sommer 24 auslaufenden Verträge zu verlängern. Da beide die entsprechenden Pläne des Vorstandes kennen, erlaube ich mir, dies gleich offiziell im Vereinsblatt zu verewigen. Der Wunsch auf Beständigkeit hat nicht damit zu tun, dass wir grundsätzlich keine neuen Coaches suchen wollen, sondern weil wir beide aufgrund von sehr guter Arbeit behalten möchten. Ob sich der Spiko damit weit aus dem Fenster lehnt, werden wir sehen. Aber ich habe ein gutes Gefühl, dass uns Lars trotz Angeboten von anderen Vereinen erhalten bleibt. Und den Stephan erwische ich bestimmt kurzum in einem Zustand, wo eine Zusage auf ein weiteres Jahr leicht von der Zunge geht.

Mit einem Punkt hinter dem Erstplatzierten lauert die erste Mannschaft in sehr aussichtsreicher Position. Damit hat sich das Team von Lars die Aufstiegsdiskussionen selbst eingebracht. Von Seite Vorstand wartet man vergebens auf eine Publikation eines Zieles, wie etwa dem Aufstieg. Zu sehr befindet sich die Mannschaft in einem Umbruch. Unabhängig davon, will logischerweise jeder am Ende ganz zuoberst stehen, wenn man schon so nah dran ist. Wies kommt werden wir bald sehen. Wie immer wird der Start in die Rückrunde den Weg weisen. Als langjähriger Spieler darf ich den jungen Burschen den Tipp auf den Weg geben: die Vorbereitung ist wichtig und jedes Joggen und Ausdauertraining lohnt sich.

Fitte Beine und starke Lungen können auch der zweiten Mannschaft dabei helfen, die Tabelle von hinten aufzurollen. Trotz guter Arbeit und grossem Kader, läuft's spielerisch nicht wie gewünscht. Wobei in der kleinen Gruppe mit lediglich neun Teams wenig nach oben fehlt. Ein paar Siege und das Mittelfeld der Tabelle ist absolut noch zu schaffen. Dass die Tabellenplatzierung nicht das wichtigste Ziel vom Zwöitrainer sind, habe ich oft genug beschrieben. Darauf verzichten wir heute.

Mit der laufenden Saison läuft auch meine persönlich letzte als Spiko-Präsident des SC Radelfingen. Nach acht Jahren im Vorstand wird mein Platz im Sommer frei für neue Ideen. Freue mich, den Nachfolger bald vorstellen zu können. Vielleicht bist es ja du?

Euer Spiko
Andreas Minder

GUDI'S NIDLE CHUEECHE

Das Original aus Aarberg

MURTENSTRASSE 12
3270 AARBERG
TEL 032 392 72 02
INFO@BAECKEREI-GUTJAHR.CH

SEIT  1990
GUTJAHR
BÄCKEREI KONDITOREI & BISTRO
• AARBERG •



Hofmann & Weibel

METALLBAU AG

Bernstrasse 19 3270 Aarberg

info@hofmannweibel-ag.ch Tel. 032 392 19 93
www.hofmannweibel-ag.ch Fax 032 392 55 80



Vorrunde SCR 1. Mannschaft

Lars Stuber, Trainer



Verhaltener Start, Abschied

Wie letztes Jahr war die Vorbereitung kurz und intensiv. Die Trainingspräsenz war gut und so konnte man sich gut vorbereiten.

Dieses Jahr konnte man 3 neue Gesichter in der 1. Mannschaft erkennen. Diese waren Lukas Struchen und Lekaj Syl. Sie kamen vom SV Lyss zu uns und haben sich super in die Mannschaft integriert. Das 3. Gesicht war Alain Hurni. Alain kam nach langer Verletzungspause wieder zurück.

Herzlich Willkommen ihr 3!

Für die Vorbereitungsspiele nahm man an Jensberg Cup teil. An diesem Cup spielt man 2 Gruppenspiele und je nach Platzierung spielt man die Platzierung aus. In unserer Gruppe waren der SC Grafenried und der FC Diessbach. Das erste Spiel konnte man mit 4:2 gewinnen und im zweiten Spiel, trennten wir uns mit 3:3 und teilten die Punkte. Somit konnten wir den 1. Platz in der Gruppe ergattern. Am Samstag ging es im Finalspiel gegen den Gastgeber, leider verloren wir den Final verdient mit 5:2.

Nach dem Vorbereitungs Turnier testeten wir noch gegen den FC Lerchenfeld. Dieses Spiel konnten wir 5:3 gewinnen. Nach den Vorbereitungsspielen stand der Berner Cup an. Dieses Jahr zogen wir den FC Steckholz aus der 5. Liga. In diesem Spiel hatten wir von der ersten Minute alles im Griff und so konnten wir viele Chancen heraus spielen die nicht genutzt wurden. So stand es zur Halbzeit «nur» 4:1 für uns, obwohl es gut und gerne auch doppelt so hoch hätte stehen können. Für die 2. Halbzeit nahmen wir uns vor die Chancen zu verwerten, so dass wir ein gutes Gefühl für die Meisterschaft bekommen. Obwohl man in der zweiten Halbzeit noch zwei Tore erzielen konnte, liess die Chancenverwertung doch etwas zu Wünschen übrig. Am Schluss gewannen wir das Spiel mit 6:2 und konnten glücklich nach Hause fahren.

Für das erste Meisterschaft Spiel empfangen wir den SC Aegerten-Brügg. Trotz guten Chancen endete das Spiel 0:0. In der nächsten Partie waren wir zu Gast beim FC Ins. In dieses Spiel gingen wir mit einem schmalen Kader, da viele Spieler aus privaten Gründen verhindert waren. Nichts desto trotz schickte wir die besten 11 für das Spiel auf den Platz. Die ersten 25 min waren gut und so konnten wir auch mit 1:0 in Führung gehen. Nach dem Führungstreffer bauten wir ab und konnten nicht mehr entscheidend aufs Spiel eingreifen. Am Schluss verloren wir die Partie mit 3:1. Leider verletzte sich Dominik Hosmann an der Schulter. Gute Besserung!

Für die nächste Partie gegen Iberico strebten wir die 3 Punkte an. Leider zogen wir nicht die beste erste Halbzeit und so stand es zur Pause 0:2 für Iberico. Nach der Pausenansprache zeigten wir viel Moral und Kampfeswillen. Wir holten auf und drehten das Spiel sogar noch. So konnten wir durch ein spätes Tor in der 91 min 3:2 gewinnen. Beim FC Orpund zu Gast wollte man sich die nächsten 3 Punkte holen. Bei sommerlichen Temperaturen vermochten wir in guten abständen Tore zu machen. So konnten wir das Spiel 4:2 gewinnen.

In der 2. Runde des Berner Cup zogen wir ein hartes Los. Dies war der FC Ostermundigen aus der 2. Liga. Wir mussten uns nicht verstecken und zeigten ein gutes Spiel. Leider verloren wir die Partie mit 3:1 obwohl wir 1:0 geführt hat.

Mit viel Selbstvertrauen konnten die nächsten 3 Spiele alle gewonnen werden. Das Derby gegen den FC Aarberg mit 2:0, gegen den SV Port mit 2:1 und gegen den SV Lyss mit 7:1.

Gegen den CS Lecce zogen wir schwache 20 Minuten ein. Nach diesen ersten Minuten war die Partie ausgeglichen und bis zur 70 min stand es 3:3. Leider kassierten wir durch einen herrlichen Freistoss und individuelle Fehler 2 weitere Tore. So ging die Partie 5:3 verloren.

Das Spiel gegen den FC Walperswil vermochten wir mit 6:0 zu gewinnen. Auch wenn das Resultat deutlich war vermochte sich Walperswil in den ersten 30 min gut zu wehren. Aber 2 Tore vor der Halbzeit brach die Moral der Walperswiler.

Mit dem FC Täuffelen teilte man sich die Punkte mit einem 3:3.

Dieses Spiel war auch das Abschiedsspiel von Sascha Nobs. Er hat sich dazu entschieden mit dem aktiv-Fussball aufzuhören. Er bleibt aber dem Verein erhalten und geht mit seinen jungen Jahren zu den Senioren. Aber wenn wir ihn brauchen können wir auch weiterhin auf ihn zählen.

Ich möchte Sascha Nobs herzlich danken für den Einsatz auf und neben dem Platz für die 1. Mannschaft. Mit Sascha Nobs verliert die 1. Mannschaft eine grosse Persönlichkeit.

Sascha merci viel mou!

Auch wenns mal nicht so rund läuft. Bei uns stehen Sie nie im Abseits.

Roger Gerber, T 032 387 45 20, roger.gerber@mobiliar.ch

Lukas Peter, T 032 387 45 10, lukas.peter@mobiliar.ch

Stefan Rüfenacht, T 076 530 36 42, stefan.ruefenacht@mobiliar.ch

mobiliar.ch

Generalagentur Lyss

Patrick Zahnd

Bahnhofstrasse 1, 3250 Lyss

T 032 387 45 45, lyss@mobiliar.ch

die Mobiliar

186587

garage 3000

3036 Detligen • www.bill.ch

- Seriöse und günstige Reparaturen aller Marken
- Preiswerte Occasionen und interessante Leasingangebote
- Gratis Ersatzwagen
- Auto und Kleinbus Vermietung
- Vermietung / Verkauf von Wohnmobilen und Vans



DC
DACIA



Vorrunde SCR 1. Mannschaft

Lars Stuber, Trainer



Im letzten Spiel der Vorrunde empfing man den FC Diessbach/Dotzigen. Dieses Spiel konnten wir zugunsten von uns mit 3:0 entscheiden.

So konnten die Vorrunde mit 7 gewonnen Spielen, 2 Niederlagen und 2 Unentschieden auf dem zweiten Platz mit 23 Punkten abschliessen. Im grossen und ganzen bin ich zufrieden mit der Vorrunde. In den Wintermonaten bereiten wir uns gut vor, um den fehlenden Punkt auf den ersten Platz auszugleichen.

Zuletzt möchte ich mich noch bei Zesiger Stefan und Schori Reto bedanke fürs aushelfen mit Spielern. Danke den Spielern der 2. Mannschaft und den Senioren. Auch danken möchte ich den Zuschauern welche uns immer wieder tatkräftig bei unseren Spielen unterstützen. Auch Chantal Hübscher ein grosses Merci für die super Verpflegung, sowie Ursula Stuber für die Dress-Wäsche.

Sportliche Grüsse
Stuber Lars

Grüner Rasen, kurze Zehennägel

Julian Dauwalder, Spieler



Weiter geht's!

Da sind wir wieder, eine weitere Saison Amateurfussball in der 5. Liga Gruppe 7 neigt sich dem Ende zu. Wie in vergangenen Berichten angemerkt, hatten wir in bisherigen Saisons Gegner in unserer Gruppe, welche uns weite Reisen bei Auswärtsspielen abverlangen, so mussten wir bis in den Norden Biels reisen um gegen Kontrahenten aufzulaufen, welche uns zu allem dazu nicht mit offenen Armen empfangen haben. In dieser Saison soll alles anders sein; einige Teams sind nicht mehr in unserer Gruppe zu finden - stattdessen sind wir neu wieder mit Gegner wie Aarberg und Grünstern in der Gruppe, dies sollte eigentlich auch unser diesjähriges Ziel, weniger Strafpunkte zu machen, begünstigen. Vielleicht nicht primär wegen Erzrivale FCA aber gesamthaft gesehen spielen wir wieder gegen Teams die wir schon kennen und die erfahrungsgemäss (wie wir natürlich) mehr Wert auf Fairplay legen. In unserer Gruppe hat sich auch geändert, dass wir nicht mehr 10 sondern nur 9 Teams in der Gruppe sind. Ich weiss nicht genau wieso, ich glaube niemand so richtig, die Kommunikation des Schweizerischen Fussballverband ist da, ähnlich wie ihre Webseite, ziemlich limitiert. Es hatte mal damit angefangen, dass Azzurri disqualifiziert wurde und dann plötzlich FK Drina in unserer Gruppe waren, die waren aber so schnell wie sie da waren wieder weg und nun haben wir also nur 8 Spiele in dieser Hinrunde bestritten.

Der Saison Startschuss beginnt gleich mit einem absoluten Knüller, der Kassenschlager im Seeland schlechthin: FC Aarberg gegen SC Radelfingen. Eine Affiche sondergleichem, das Derby der Derbys, wohl das grösste Derby im 50 km Radius des AKW Mühlebergs. Resultat: 4-1 verloren.

So, nächstes Spiel: Wir begrüssen den FC Rütli bei Büren, ein schwergewichtiges Team am nördlichen Zipfelchen des Berner Seelandes. Ein Team, dass wir zu Hause gerne schon geschlagen haben, einfach sollte es aber auf alle Fälle nicht werden - ein hart umkämpftes 2-2 schaute für uns heraus. Auf unserem Spielplan der SFV Webseite (Hier übrigens der Link: <https://matchcenter.fvbj-afbj.ch/default.aspx?oid=6&lng=1&v=1306&t=36400&ls=22320&sq=63047&a=pt>) kann man nicht mal einfachste Statistiken wie Ballbesitz oder Torschüsse pro Team einsehen - gefühlt mussten wir mehr als 80% des Spieles den Ball gehabt haben.

Hochs und Tiefs begleiten unser gutaussehendes und mittlerweile immer jünger und trainingsintensiver werdendes Team seit jeher. Bezeichnend dafür waren Spiel 3 und 4 unserer Hinrunde: Ins fertigten wir mit einem sackstarken 4-3 Auswärtssieg ab, ehe wir eine Woche später Nidau mit 8-2 unterliegen. Der Rest der Saison war dann irgendwie komisch, die nächsten zwei Spiele gegen Diessbach und Wileroltigen haben wir beide verloren - wie genau, weiss eigentlich niemand. In beiden Spielen musste unser Torhüter (Obwohl er, was eigentlich sackschwach klingt, 26 Mal in dieser Saison hinter sich greifen musste, war er wohl unser bester und wichtigster Spieler in dieser Saison) selbstbezeichnend auch der Panther von Radelfingen, 4 Tore einfahren.

In den letzten beiden Spielen haben wir noch etwas die Kurve gekriegt und unseren Gegnern immerhin 2 Remis abgezwungen. Gerade das letzte Spiel gegen den aktuell zweitplatzierten und somit stark aufgestellten FC Grünstern kann als Lichtblick gesehen werden. Das Ergebniss war 0-0. Was auf den ersten Blick vielleicht unspektakulär anmutet, ist eigentlich eine höllä coole Leistung. Ein 0-0 in der 5. Liga gibt es quasi nie, es zeugt von einer taktischen Meisterleistung, ein Schachspiel auf dem Rasen.

Die Saison soll somit ihr Ende finden - wie bereits erwähnt, sind wir nun nur 9 und nicht wie bisher gäng 10 Teams in unserer Gruppe. Wenn wir uns kurz der aktuellen Faktenlage widmen, müssen wir konstatieren, dass wir mit einem Sieg, drei Remis und 4 Niederlagen auf dem 8. Platz überwintern. Mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von -13 stehen wir also auf dem vorletzten Platz - in punkto Strafpunkten stehen wir mit deren 20 auf Platz 2, nur Aarberg hat mit 22 mehr Strafpunkte geholt. Dies kann man also ebenfalls als Lichtblick betrachten, so hatten wir bisher in dieser Disziplin immer unsere Gegner überholt, das wollen wir aber nicht und so haben wir uns zumindest etwas verbessert.

Grüner Rasen, kurze Zehennägel

Julian Dauwalder, Spieler



Trügerisch ist ebenfalls der "vorletzte" Platz zu betrachten, dies ja nur weil neu 9 Teams total in unserer Gruppe sind. Also sind wir defacto eigentlich nur vorvorletzter - wir können da quasi Azzurri dazu zählen die kein Team stellen und somit abgeschlagen letzter wären. Verzeihen sie mir diesen Kalauer - unsere sportlichen Ansprüche haben wir mit dieser Leistung nicht erfüllt. Haben wir doch nun einen relativ breiten Kader der mit starken Transfers ergänzt wurde, lässt dieser Tabellenplatz nur Luft nach oben. Wenn wir also unsere Ärscherlein in diesem Winter hochkriegen und eine anständige Vorbereitung auf das Tableau peitschen, müssten wir in der Rückrunde wesentlich mehr Spiele für uns entscheiden. Oft wäre mehr drin gewesen, gerade bei unseren 3 Unentschieden hat uns jeweils nur ein kleines Törchen gefehlt um den Dreier einzufahren.

Zum Abschluss möchte die Redaktion der werten Leserschaft mit einem Bildzuckerli noch den Tag versüßen:

Zu sehen ist einer unserer Mittelfeldmotoren wie er sich vor dem Spiel die Zehennägel stutzt; das ist Leidenschaft sondergleichen, das wollen wir sehen, das ist toll, das ist schön, das ist gut.

Im Namen der zweiten Mannschaft möchte ich mich noch herzlich bei den Spielern vom 1 und Lars fürs Aushelfen, der gesamten Bewirtungsequippe, Spiko, Abwärtsleuten, Dresswaschteam und natürlich den zahlreichen Zuschauern bedanken.

Viele Grüsse
Herr Dauwalder





www.meierholztechnik.ch mobile 079 415 74 27

Holzerei • Vollernterarbeiten • Forwarderarbeiten • Holzkauf ab Stock • Holzhandel • Aufforstung
Bestandespflege • Spezial-Gartenholzerei • Unterhalt und Bau von Waldstrassen/-wegen
Waldbewirtschaftung



Bronson Gerber

Bronsons Agrar Service Technik
Oberruntigen 173
3036 Detligen

Mobile 076 515 23 94
bg@bronsons.ch
www.bronsons.ch

Herbstrunde 2023 – Zugänge und Abgänge

Florian Aeschbacher, Senioren- / Veteranenobmann



«Es ist wahrscheinlich schon die Entscheidung, nach Dortmund zurückzugehen»

Mario Götze über einen Fehler in seiner Karriere

Nach Radelfingen in die AU ist in dieser Spielzeit keiner zurückgekehrt. Aber mit den Neuzugängen Martin Stock und Mike Nobs vom FC Aarberg, Reto Rotermann vom FC Wohlensee, Michael Weber vom FC Schüpfen sowie der Erstlizenzierung von Andres Orozco, hat die Seniorenabteilung schon früh im Fussballjahr allen Grund zur Freude gehabt.

Aber nicht nur neben dem Fussballplatz, sondern auch auf dem grünen Rasen, hatten wir in dieser Herbstrunde Erfolge feiern dürfen.

Die 30+ Mannschaft erspielte sich nämlich in den sechs Spielen, starke zehn Punkte und klassierte sich am Ende auf dem dritten Schlussrang. Nicht ganz so schön liest sich die Bilanz der

40+ Mannschaft – trotz tollen Mannschaftsleistungen, reichte es am Schluss nur zu einem Punkt. Und die 50+ Mannschaft hat leider mehr Spielabsagen erhalten, als Anspiele gespielt.

«Von uns wird Champagner Fussball erwartet, jetzt trinken wir aber Bier in der Garderobe»

Loris Benito nach der Qualifikation vom BSC YB für die Champions-League

Nun, für genau solche Momente wie Loris Benito anspricht, gehen wir Feierabendkicker ja auch zum Fussball. Um das zu tun was wirklich "fägt". Zusammen kicken und nach dem Spiel einen trinken. Egal ob der Gegner auf dem Spielfeld vorher weggeputzt wird, der Gegner uns soeben weggeputzt hat oder das Spiel gar abgesagt hat. Am Ende des Fussballabend gibt es bei uns immer einen Grund für einen Gerstensaft.

Und ich bin überzeugt, dass wir auch im neuen Fussballjahr mit toll zusammengesetzten Equipen am Spielbetrieb teilnehmen und nach wir vor Spass haben. Und dass nach wie vor "gegault" wird. Dass nach wie vor gelacht wird. Dass nach wie vor Kisten geschossen und geleert werden. Die Chemie stimmt halt - auf und neben dem Fussballplatz. Das ist schön. Und wenn wir die Trainingsbesuche auf gleichem Niveau halten, werden wir weiterhin Erfolge feiern können. Egal in welcher Alterskategorie.

"Fabian Schär oder auch Granit Xhaka schon leicht ergraut, ein Zeichen dafür, dass die Zeit rennt"

Sascha Rufer im Qualifikationsspiel der Fussball-Nationalmannschaft gegen Belarus

Auch wenn wir halt in den Trainings oder Spielen durch Aktionen vielleicht ein graues Haar mehr auf dem Kopf kriegen. Macht nichts – soll so sein. Und uns rennt auch keine Zeit davon, weiterhin noch viele coole Abende gemeinsam verbringen zu dürfen.

Apropos Sascha - neue Spieler für beide Teams gibt's auch auf den Frühling 2024:

Sascha Nobs wechselt fix von der ersten Mannschaft zu den Senioren 30+ während Urs Marti jahrgangsmässig ab dem 1.1.2024, neu auch bei den Senioren 40+ eingesetzt werden kann. Zudem verstärkt Sascha Feuz zukünftig die Offensive der Senioren. Wir freuen uns auf Euch.

Leider müssen wir aber auch einen Abgang verkraften. Michel Limberis verlässt leider den SC Radelfingen. An dieser Stelle ein grosses "Danggschen" an Dich. Alles Gute Dir und deiner Familie. Ach ja - ich persönlich kann bestätigen, dass es wahrlich kein Fehler ist nach Radelfingen in die AU zurückzukehren. Die Türe steht jedem weit offen.

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen SCR-Familie einen sportlichen und unfallfreien Winter.

Macht mir einen Gefallen - bleibt gesund und bleibt vor allem am Ball.

Der Vorsitzende Senioren
Florian Aeschbacher



Der schönste Tag eures Lebens ...
... festgehalten in einzigartigen Bildern.

davidbeyeler.ch

david**beyeler**
PHOTOGRAPHY

H
NOBS
L
Z

Nobs Sägerei AG
Baggwil
032 392 19 48
e-mail nobsholz@bluewin.ch
www.nobsholz.ch

Bauholz · Klotzbretter · Fensterholz
Sägemehl · Lattenware · Schalholz
Parallelbretter · Rindenschnitzel

Bauen mit Schweizer Holz

Bewährte Mannschaft mit grossem Teamgeist!

Simon Löffel, Spieler



In der Gruppe 2 traten wir, in der Herbstrunde, gegen meist bekannte Gegner an. Als Underdog belegten wir den guten 3 Platz. Aus den 6 Partien holten wir 10 Punkte. Im Cup war in der 2. Runde Endstation.

Am 09.08.2023 war Trainingsstart. Die Präsenz war schon im ersten Training recht gut, was eigentlich dann auch die ganze Herbstrunde so blieb.

Das 1. Spiel war am 19.8. angesetzt mit dem Cup-Match in der 1. Runde gegen den FC Erguél. Da sich diese Mannschaft zurückgezogen hat, haben wir mit 3:0 Forfait gewonnen.

Nach zwei Trainings stand dann auch schon unser 1. Meisterschaftsmatch an. Der Gegner war der FC Besa Biel. Im Längfeld waren gefühlte 40°C und leider mussten wir auch noch auf dem Kunstrasen spielen. Zu Beginn waren wir ziemlich unter Druck, doch dank unserem 40+ Goalie «Kralle Tinu» und einer kompakten Mannschaftsleistung bekamen wir den Gegner und den Kunstrasen immer besser in den Griff. So gingen wir mit einem 3:1 Sieg nach Hause. Das 2. Meisterschaftsspiel war unsere erste Heimpartie gegen den FC Bözingen 34. Diese Partie ist ein Garant für viele Emotionen und Tore. Nachdem 1:0 für Bözingen konnten wir mittels Penalty zum 1:1 ausgleichen. Dies war dann schlussendlich auch das Endresultat. Die Partie war ausgeglichen, nur in Sachen Karten waren sie uns überlegen. Da stand es 2:0 Rote Karten für unseren Gegner.

Als nächstes stand die 2. Cuprunde an. Für dieses Spiel reisten wir mit dem «Manschaftsbösli» nach Bolligen (Merci fürs Fahren Zesi). Der Gegner war uns in fast allen Belangen überlegen. Mit grossem Herzblut und Kampf hielten wir unseren Kasten dicht. Mit zunehmender Spieldauer schnürte uns der Gegner immer mehr ein und wir bekamen das 1:0 in der 70. Spielminute. Schlussendlich haben wir dann 2:0 verloren. Was uns sicher in Erinnerung bleiben wird, ist die Tatsache, das wir die 3. Halbzeit dann locker gewinnen konnten.

Gegen das Team Ins/Müntschemier traten wir im nächsten Spiel auswärts ziemlich angeschlagen an. Es war doch das dritte Spiel in 6 Tagen. Manch einer ächzte jedenfalls schon beim Einlaufen. Nach einer 1:0 Führung war uns der Gegner läuferisch und kämpferisch überlegen.

Bei der am Ende 3:1 Niederlage liefen alle von uns auf dem Zahnfleisch. Bei unserem Gegner lief dafür die Buvette auf dem Zahnfleisch. Sie machten noch, aus allem was in der Küche rumgelegen war, Sandwiches. Leider reichte auch dies nicht für alle von uns.

Nach 11 Tagen Erholung traten wir zuhause gegen das noch ungeschlagene Team FC Azzuri Bienne an. Unsere schnelle 2:1 in Führung passte dem Gegner überhaupt nicht. Sie konzentrierten sich vor allem auf die Offensive und nicht auf Ihre Defensive. Nach der wohl besten Leistung der Vorrunde, konnte das Spiel mit 4:2 gewonnen werden.

Auch beim nächsten Spiel in Täuffelen traten wir mit einer eher mageren Mannschaft an. So musste uns Spieleraufgebot mit unserem ältesten Junior Juste aufgestockt werden. Die Täuffeler hatten mehr Ballbesitz und gingen zum Teil hart in die Zweikämpfe. Die 11 Radelfinger hielten tapfer dagegen. Es ging langsam gegen die Nachspielzeit, dass 1:1 schon fast Tatsache. Nach einem clever gespielten Angriff, konnte uns der Gegner doch noch das 2:1 erzielen. Schade für uns, aber verdient für den Gegner.

Zum Ende der Vorrunde hiess der Gegner vor eigenem Anhang FC Nidau. Beim letzten Aufeinandertreffen sahen wir gegen diese dynamisch spielenden und jungen Nidauer, alt aus. Unser Ersatzcoach Himpi musste uns also gut auf die Partie einstellen. Leider hiess es aber nach 5 Minuten bereits 1:0 für Nidau. Wir liessen uns aber nicht unterkriegen! In der 9. Minute glich Kochi, die mittlerweile ausgeglichene Partie, aus. Die Halbzeitansprache von unserem Coach nahm vor allem Urs sehr ernst. «Wer mehr will, gewinnt heute» wurde gesagt. Wir konnten in der letzten Minute noch einen schnellen Angriff lancieren. Urs fasste sich ein Herz und schoss die Kugel aus 20 Metern oben ins Netz. Dank diesem 2:1 Endresultat konnten wir uns mit einem Sieg in die Winterpause verabschieden.

Einen grossen Dank an unsern Coach und an alle, die uns unterstützt haben. Ich wünsche allen einen schönen Winter und bis zum nächsten Mal auf dem Fussballplatz in der Au.

Simon Löffel, Spieler

Jürgi; immer einer von uns

Beat Heimberg



Eine Winterlinde zu Gedenken an unseren Freund, Spieler, Trainer, Platzwart, Vereins-, Vorstands- und Ehrenmitglied wacht nun über den Sportplatz «Au».

Am 12. August 2023, einen Tag nach dem unser langjähriges Vereinsmitglied Jürg «Jürgi» Zehnder 49 Jahre alt geworden wäre, trafen sich 46 Vereinsmitglieder und viele zusätzliche Freunde und Angehörige bei sonnigem Wetter in der Au, um an unseren guten Freund und Ehrenmitglied zu gedenken.

Der Gedenkanlass wurde in Form eines vereinsinternen Fussballturniers, bei dem der Spass und das gemütliche Zusammensein im Vordergrund stand, durchgeführt.

Es wurden 6 Teams, welche vom G-Junior bis zum 50+ Senior durchmischte wurden, gebildet.

Schön zu sehen war, wie alle Teams von der ersten Minute an sehr gut harmonierten, als ob sie schon seit Jahren in dieser einmaligen Konstellation zusammenspielten.

Radelfingen, Saas-Fee, Langnau, Schottland, Schweiz oder Seeland waren die Teamnamen, zu welchen «Jürgi» auch einen engen Bezug hatte.

Neben dem Spiel auf dem Fussballfeld traten die Teams auch beim Torwandschiessen und Wett-Jonglieren gegeneinander an.

Die Temperaturen waren an diesem Samstagnachmittag weit über 30°C, darum waren alle froh, dass es nebst der sportlichen Betätigung auch immer genügend Zeit gab, um sich gemeinsam auszutauschen, zusammensitzen und sich aufzufrischen. Dies und da bin ich ganz sicher ganz im Sinne von «Jürgi».

Als Mitte der 80-er Jahren der SC Radelfingen neu eine D-Junioerenmannschaft anmeldete, gehörten ich und Jürg zu den ersten Kadermitgliedern dieser jungen SCR-Mannschaft. Von da an durchliefen wir viele Stationen unserer Fussball- und SCR-Laufbahn parallel.

Nach den C-Junioeren trennten sich unsere Wege für kurze Zeit. «Jürgi», sein Talent war auch dem damaligen Trainer der ersten Mannschaft aufgefallen, gehörte ab sofort zum Kader der ersten Mannschaft und hatte dort von Beginn an einen Stammplatz. Für mich ging es bei den Junioeren des FC Aarberg weiter.

Nach meinem Abstecher zu unserem Staudamm-Nachbar kam ich zurück zum SCR. Viele Jahre spielten wir nun gemeinsam bei unserem Herzensverein, der einzige Unterschied war, dass «Jürgi» zu dieser Zeit einer der besten 3.Liga Aussenverteidiger des Kantons war und ich diesen aussergewöhnlichen Spieler meist von der Ersatzbank bestaunen durfte.

Fussballtechnisch war mein Jugendfreund immer mind. 2 Klassen besser als ich, aber durfte ich neben ihm spielen, steigerte sich mein Niveau auch gleich um eine Klasse. Dies war auch eine der vielen positiven Eigenschaften von «Jürgi», seine Mitspieler zu unterstützen, dirigieren und dadurch besser zu machen. Eines wussten wir Mitspieler immer, sollte man einmal überspielt werden, steht unser Libero Jürgi hinter uns, der dies korrigiert und aufräumt.

Dieses hinter einem stehen und aufräumen, symbolisierte unseren SCR-Freund nicht nur auf dem Platz, sondern auch neben dem Platz. Darum erstaunte es mich auch nicht, dass Jürg viele Jahre als Platzwart und Vorstandsmitglied den Verein organisatorisch unterstützte. Wie bereits erwähnt, starteten ich und «Jürgi» unsere Fussballkarriere bei den Junioeren-D und auch unsere Trainerlaufbahn starteten wir 10 Jahre später gemeinsam als Trainer-Duo bei dieser Junioerenkategorie.

Auch hier begleiteten und ergänzten wir uns über viele gemeinsame Jahre und erlebten viele schöne Momente zusammen mit unseren Teams.

Aufgrund diesen vielen «Ämtli» kam es dazu, dass «Jürgi» während eines langen Zeitraums (fast) täglich auf unserem Sportplatz anzutreffen war und so die «AU» zu seiner 2. Heimat bezeichnete.

Ob Grümpeltturnier oder Lottomatch; ob Junioeren- oder Hallenturnier; ob Sponsorenlauf oder Mithilfe beim Neubau unseres Klubhauses; «Jürgi» war immer da und stellte seine Hände und Kompetenz zur Verfügung und egal wo Not am Mann war, er zögerte bei Anfragen nie und half immer und jedem.



Jürgi; immer einer von uns

Beat Heimberg



«Jürgi» stellte seine persönlichen Interessen immer zum Wohle des Teams, Vereins oder Allgemeinheit in den Hintergrund. Auch war er nie der grosse Kommunikator, aber wenn man einmal mit ihm an einem Tisch sass und es gemütlich wurde, war es immer sehr unterhaltsam und lustig. Meist erst zu später Stunde erzählte er die spannendsten Geschichten, die er gerade oder auf einer seiner vielen Reisen erlebt hatte.

Sein gemütlicher, ruhiger und liebevoller Charakter war es welcher sein Freundeskreis an ihm so schätzte und dieser Freundeskreis war überdurchschnittlich gross und reichte weit über die Region hinaus.

«Jürgi» hatte es mit allen Menschen gut, ihm war egal ob gross oder klein alt oder jung, arm oder reich, er behandelte und begegnete allen gleich und ich kenne niemanden der je einmal ein schlechtes Wort über ihn gesagt hätte. Gerne hörte er sich verschiedene Ansichten an zeigte Verständnis für die aktuelle Situation seines Gesprächspartners und konnte so gut vermitteln und Verbindungen aufbauen. So agierte er oft auch innerhalb des Vereins als Verbindungsglied zwischen den Ansichten der «Alten» und «Jungen».

Ja; unser Freund wäre eigentlich ein sehr guter Politiker gewesen, mit dem Unterschied, dass er im Gegensatz zu vielen Politikern, mit wenigen Worten viel sagte.



Zurück zu unserem Gedenk Anlass oder kurz «Jürgi-Cup». Es war aus meiner Sicht ein absolut gelungener Anlass. Gemütlich zusammensitzen, sich etwas sportlich betätigen, ohne einen allzu grossen Ehrgeiz. Jung und Alt ziehen am selben Strick, dass ist es, was unser Verein ausmacht und genau an solchen geselligen Anlässen war, «Jürgi» gerne dabei und pflegte die Kollegschaft und das Vereinsleben.

Am Schluss wurde als Andenken an unser Ehrenmitglied noch eine Winterlinde (Baum) gepflanzt. Diese wird ab sofort bei Sonne, Wind, Schnee und Regen in der «Au» zum Guten schauen und so «Jürgi» symbolisch vertreten.

Jürgi, wir vermissen dich, vergessen werden wir dich nie, du bist und bleibst immer einer von uns.

Dein Freund
Beat Heimberg



Wenn das Pech am Fuss klebt



Franz Sidler, Captain

Torhüterproblem gelöst, altbekannte Probleme sind geblieben. Wir schiessen keine Tore! Aus sieben Spielen resultieren grade nur vier Tore. Moral der Mannschaft, top.

Am Grümpelturnier hörte man schon die ersten Gerüchte, dass unser Torhüterproblem gelöst ist! Aber nicht nur das. Man konnte von unserem ewigen Widersacher Aarberg noch einen weiteren Spieler holen. Somit konnten wir als Transfersieger in die Herbstrunde starten. Da waren sie nun im ersten Training, Martin Stock und Mike Nobs vom FC Aarberg, neu beim SCR! Willkommen.

Am 25. August starten wir mit einem Heimspiel gegen den SV Lyss. Ein Gegner, gegen den wir schon hohe Niederlagen einstecken mussten. Mitte der ersten Halbzeit mussten wir das 0:1 hinnehmen und zwei Minuten vor Schluss noch das 0:2. Die vier gelben Karten von Lyss zeigen, dass sie zum Schluss doch noch etwas um den Sieg zittern mussten, nachdem wir noch zu einigen Torgelegenheiten gekommen sind.

Unser erstes Auswärtsspiel war gegen den FC Mett. Wir starteten gut in die Partie, aber wie leider so oft, vergaben wir gute Torgelegenheiten, bis Marcel mit einem herrlichen Treffer in der 32. Minute uns erlöste. Wir wussten, dass sie nun den Druck in der zweiten Halbzeit erhöhen werden. In der 60. Minute war es leider passiert, dass 1:1 war Tatsache! Aber ein Unglück kommt selten allein. In der 71. Minute wurde dem FC Mett noch ein umstrittener Freistoss zugesprochen. Über den Rest will ich nicht schreiben. Nur so viel sei gesagt, wir hatten das 2:2 auch noch auf dem Fuss!

Am 8. September spielten wir zuhause gegen den FC Kerzers. Wir hatten uns sehr viel vorgenommen gegen diesen Gegner. Ein Sieg, und nichts anderes, war unser Ziel. In diesem Spiel war leider unser Torhüter Martin nicht da und somit musste unser Feldspieler Rotti erneut ins Tor. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank Rotti! Aber leider konnten wir auch in diesem Spiel keine Tore schiessen und verloren 0:2.

Für mich immer das Spiel der Spiele gegen den FC Aarberg! Mit einem sehr schmalen Kader ging es nach Aarberg. Wir wollten den Sieg. Den Sieg, auf den wir seit Jahren warten. Oder zumindest einen Punkt holen. Unser Trainer Beat liess nichts unversucht, um dies zu erreichen. So fanden sich Spieler an Positionen, auf welchen sie noch nie spielten. Wir kämpften, warfen uns in die Schüsse, führten die Zweikämpfe, haben keinen Ball verloren und kamen sogar zu einer riesigen Torgelegenheit. Zur Halbzeit war immer noch 0:0. Leider konnte Remo Nobs zur zweiten Halbzeit nicht mehr antreten und unser Trainer musste Umstellungen vornehmen und sich selbst die Fussballschuhe umbinden. Der FC Aarberg brachte zur zweiten Halbzeit auch einige neuen Kräfte. Unser Fussballadonis Juste musste mit seinen über 70 Jahren durchspielen! Und dann, vier Minuten vor der Sensation, kassierten wir einen unglaublichen Zufallstreffer! Ich, als FC Aarberg, hätte dem Schiri gesagt, dass es Offside war, oder sonst was. Aber so ein Tor willst du nicht zugesprochen. Aber ja, dazu sind sie halt doch zu ehrgeizig! Wir hatten aber noch unsere Gelegenheiten zum Ausgleich. Das Spiel verloren wir. Trotz den aufmunterten Worten unserer zahlreichen Fans, waren wir sehr enttäuscht.

<< Ein Spiel auf Messers Schneide...; mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung und einer Leistungssteigerung nach der Pause, gelang gegen die Azzurri aus Biel ein hochverdientes 2 zu 2. Zur Halbzeit war nichts auf einen SCR-Punktegewinn ausgerichtet [0 zu 2 Rückstand]. Am Ende mussten die Gäste aus Biel dann sogar froh sein, nicht mit leeren Händen die Heimreise antreten zu müssen>>

Mit müden Beinen (am Freitag noch gegen Azzurri gespielt) fuhren wir am Montag ans Auswärtsspiel gegen Besa Biel. Das Spiel ist schnell erzählt, 2:0 verloren. Eine blutende Nase, Diskussionen mit Gegner und Schiri, gelbe Karten und am Schluss noch ein Besuch im MC Donalds, weil der Herr hinter dem Grill wütend seine Kochutensilien in die Ecke warf. Tja, was soll man dazu sagen? Am besten nichts...

Wenn das Pech am Fuss klebt

Franz Sidler, Captain



Am Freitag, 20. Oktober hatten wir unser letztes Spiel auswärts gegen den FC Täuffelen. Mit einem Sieg hätten wir den FC Täuffelen in der Tabelle noch überholen können. Mike sagte zu mir noch in der Kabine: «Gegen die habe ich noch nie verloren». Dementsprechend motiviert stiegen wir in die Partie. Wir starteten schlecht ins Spiel. Erst nach 10 bis 15 Minuten fanden wir den Tritt. Wir gingen durch einen schnell vorgetragenen Konter über die linke Seite in Führung! Da wir Meister sind, späte Tore zu erhalten, kam es, wie es kommen musste. Ein Eckball und die Führung war weg und wir gingen direkt in die Pause. Zuordnungsprobleme und schon gingen sie in Führung. Ein Eckball für uns, führte durch einen Konter zum 3:1. Wenig später kam noch das 4:1.

So beenden wir mit nur einem Punkt aus sieben Spielen die Herbstrunde. Es bleibt nun genügend Zeit, sich Gedanken zu machen, was wir in der Frühlingrunde besser machen müssen. Trotzdem möchte ich in keinem anderen Team spielen. Ihr seid alles Top-Jungs und ich bin stolz, darf ich euer Captain sein. Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, welche uns in irgendeiner Form unterstützt haben, auch ausserhalb des Fussballplatzes.

Der Captain Franz Sidler



Walter Tschanz GmbH
3176 Neuenegg
079 651 64 89

www.walter-tschanz.ch

-
- **Maschinentransporte**
 - **Kippertransporte**
 - **Kieslieferungen**
 - **Thermomulden**

ZIEHLI

Küchen
Fenster
Schreinerei

Löhrstrasse 16, 3268 Lobsigen
+41 32 391 21 00, ziehli.ch



Umbau Wahlendorf



079 534 53 33

www.hundeferienhof.ch

Rückrunde Senioren 50+

Andreas Klöti, Trainer



Stand leider unter dem Thema Fachkräftemangel

Leider stand die Rückrunde im Zeichen von Verletzungen und unfreiwilligen Rücktritten, so dass wir nur 2 Matches spielen konnten und dies auch nur mit Unterstützung der UE40.

Besten Dank fürs Aushelfen!

Für die beiden anderen Spiele waren wir zu wenig Leute, wir mussten aber nur 1 Spiel absagen, das zweite wurde durch den Gegner abgesagt – der Fachkräftemangel ist also nicht nur bei uns.

Das Bild von Chützu passt leider perfekt

Ich möchte mich bei den Sponsoren, der Spiko, dem Vorstand, der Wirtin, den Abwärtsleuten, dem Coach, Ersatztrainer und den Schiris ganz herzlich bedanken.

Nun bleibt mir nur noch Allen gute Gesundheit, gute Besserungen und schöne und erholsame Festtage zu wünschen.

Sportliche Grüsse
Res Klöti



Unsere Matchball-Sponsoren



Der Sportclub Radelfingen dankt allen Sponsoren und Inserenten herzlich für Ihr Engagement! Dank Ihnen können unsere Aktivmannschaften und Juniorenabteilungen ihren Lieblingssport bei uns ausüben.

Blaser Meewes & Partner AG
Wooden Leg Brewery Company
Jan Bart
Italia a Tavola



GÄRTNEREI
M.+H. FRIEDRICH

TEL. 031/825 64 35
FAX. 031/825 64 58
3036 DETLIGEN (JUCHER)

Wir sagen Dankeschön

Family Day 2023



Der SC Radelfingen dankt herzlich den Sponsoren des Family Day 2023



Äs het gfägt!

Preise:

Coop

Raiffeisen Bank

BSC Young Boys

Die Mobiliar Lyss

Material:

Schreinerei Kocher

SC

KIDS CAMP

AU RADELFFINGEN

08.04 - 12.04.24

MONTAG BIS FREITAG



SCR KIDS CAMP

Der Sportclub Radelfingen organisiert das 3. Jahr in Folge, das SCR Kidscamp für interessierte, bewegungsfreudige Mädchen und Jungs zwischen 5-15 Jahren.

- Die Kinder werden von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr durch unser Staffteam betreut
- Das Kind erhält am 1. Tag eine komplette Campausrüstung; T-Shirt, Hose, Stulpen, Ball, Trinkflasche und Gym-Bag
- Znüni, Zvieri und Mittagessen inkl. Getränken wird durch den Sportclub organisiert
- Bekannte schweizer Trainer und Fussballer kommen zu den Trainings
- Abschlusstag für Kinder und Eltern mit einem Abschlussgeschenk zur Erinnerung
- Kosten insgesamt pro Kind CHF 280.00 .-

Anmeldefrist
01. März 2024



Von klein zu gross

Silvan Gerber, Juniorenobmann



Trainings, Turnier oder Match. Die Selbständigkeit ist sehr wichtig. Planung und Kommunikation ist das Fundament zum Erfolg und Fortschritt. Der Erhalt der Aktiven und des Breitenfussball.

Die Vorrunde ist zu Ende. Auch dieses mal, muss ich sagen, haben unsere Trainer und Trainerinnen alles daran gesetzt das ihre Saisons positiv abgeschlossen werden konnte. Alle 5 Heimturniere gingen erfolgreich über die Bühne. Es ist schön zu sehen das die Arbeit immer noch geschätzt wird. Die Selbständigkeit wird gross geschrieben und zahlt sich aus. Die Junioren/innen haben Spass beim Fussballspielen. Das ist schön zu sehen und stimmt den Verein positiv in die Zukunft. Die Treue zum Verein von den Junioren bis zu den Aktiven ist eine lange Zeit. Einfach ist dies ganz klar nicht! Doch der SCR ist stolz auf seine Junioren/innen. Die Trainer und Trainerinnen formen die Kinder bis zum Teenager noch weiter bis zum Aktivspieler. Nicht nur schön zu sehen, nein dies gibt sehr viel zurück. Die Fortschritte, Entwicklung und auch das Menschliche ist sehr spannend. Nur so kommt ein Verein weiter. So werden die Aktivmannschaften erhalten und der Breitenfussball überlebt. So soll es sein, so kann es bleiben.

Danke an allen Helfer und Helferinnen die unsere Junioren bei den Turnieren oder wo auch immer unterstützt haben!
Danke an die Buvette die uns immer sehr gut verpflegt!
Den Eltern danke ich fürs Vertrauen und die Unterstützung!
Den Junioren/innen das sie die schönste Sportart bei meinem Lieblingsverein ausführen und das mit sehr viel Motivation!

Der grösste Dank geht aber an die Trainer/innen die immer alles geben. Das ist aus meiner Sicht nicht selbstverständlich! Ohne euch würde das alles nicht funktionieren.

Ich wünsche allen noch eine gute Erholung und im neuen Jahr nur das Beste!

Mit sportlichen Grüssen

Silvan Gerber
Juniorenobmann SC Radelfingen

Der Weg durch die Saison: Höhen und Tiefen

Chris Baltissen & Thierry Weber, Spieler



Die diesjährige Fußballsaison begann für uns mit vielversprechender Motivation, nachdem wir das erste Testspiel gegen Täuffelen überzeugend für uns entscheiden konnten. Dieser Sieg setzte den Startschuss in eine Saison mit vielen prägenden Momenten und anspruchsvollen Aufgaben. Wir als Spieler in dieser Mannschaft möchten einen Einblick auf unsere Sicht des Saisonverlaufs geben, welche für uns dann schliesslich auf dem sechsten Platz endet.

Die ersten beiden Ligaspiele verliefen jedoch nicht wie erhofft und wir mussten zu Beginn direkt zwei Niederlagen mit einem Resultat von 3:7 in Kauf nehmen. Diese Rückschläge erschütterten uns einerseits, rüttelten uns andererseits aber auch wach und zwangen uns, unsere Schwächen zu erkennen. Insbesondere in der ersten Halbzeit hatten wir oftmals Probleme. Es schien beinahe, als seien wir nicht immer richtig «ready» zu Beginn und bereit diesen letzten Meter zu gehen, was viele Male dazu führte, dass wir mit einem Rückstand in die Pause gingen. Dies wiederum setzte uns dann direkt zu Beginn der zweiten Hälfte in Schwierigkeiten und unter Druck. Das dritte Spiel brachte dann endlich die lang ersehnte Wende. Ein überzeugender Sieg gegen Team Grauholz (Ittigen) zeigte, dass die Arbeit auf dem Trainingsplatz Früchte trug. Die Freude und der Stolz in der Kabine nach dem Sieg waren deutlich spürbar und wir schöpften neue Zuversicht. Doch auch in den folgenden Spielen wechselten sich Siege und Niederlagen ab. Ein hohes Debakel gefolgt auf einen 3:1 Erfolg, daraufhin wieder eine hohe Niederlage. Diese Serie von Höhen und Tiefen forderte von jedem Spieler eine mentale Anpassungsfähigkeit und Offenheit für Selbstkritik. Die Mitte der Saison war von einigen wenigen Verletzungen gezeichnet, worunter hauptsächlich die Defensive zu leiden hatte. Spieler mussten in ungewohnten Positionen spielen, und die erforderte Flexibilität und Anpassungsbereitschaft von jedem Einzelnen. Dennoch hielten wir auch trotz auftretenden Meinungsverschiedenheiten als Team zusammen und konnten uns dann auf die letzten Spiele konzentrieren,

wobei unser Trainer eine wichtige Rolle spielte.

Die Schlussphase der Saison war dann entscheidend für die Rangliste. Ein verdienter Sieg gegen den FC Schönbühl, gefolgt von einem knappen 7:6 Ergebniss gegen den SV Lyss, zeigte, dass wir uns als Mannschaft wieder etwas stabilisieren konnten und bereit waren für ein gutes Resultat zu kämpfen. Das letzte Meisterschaftsspiel gegen den FC Breitenrein, welches hart umkämpft leider nicht zu unseren Gunsten in einem Unentschieden endete, spiegelte wieder ein bisschen dieses Auf und Ab wider, mit welchem wir im Laufe der Saison konfrontiert wurden.

Die Freude über den sechsten Platz am Ende war zwar nicht enorm und war auch bei weitem nicht der Platz, den wir uns erhofft hatten. Jedoch der Weg, den wir gemeinsam zurückgelegt hatten, die mentalen Kämpfe die jeder für sich zu bewältigen hatten und die Erfahrungen, die wir daraus zogen, machten den Platz dafür umso wertvoller. Rückblickend betrachtet war diese Saison als Mannschaft eine ziemlich emotional veranlagte Reise mit verschiedenen Höhen und Tiefen, die uns schlussendlich aber als Spieler und als Team gestärkt hat. Wir wissen nun, woran wir arbeiten müssen, um in der nächsten Saison erfolgreich zu starten. Wir sehen den sechsten Platz nicht als etwas wie das Ende, sondern mehr der Anfang für die nächsten Herausforderungen, die wir als Team meistern werden.

Zum Abschluss möchten wir unserem Trainer und den treuen Eltern und Zuschauern, welche uns immer vom Spielfeldrand aus Kraft schenkten, herzlich danken. Der Trainer hat maßgeblich zu unserer Entwicklung beigetragen und die Unterstützung der Zuschauer war eine enorme Motivation. Mit diesen Worten blicken wir auf eine lehrreiche Saison zurück und sind bereit für kommende Herausforderungen. Vielen Dank an euch alle!

Chris Baltissen & Thierry Weber



Wir führen sämtliche Elektroinstallationen aus:



- Service- und Reparaturarbeiten
 - Neu- und Umbauten
 - Photovoltaikanlagen sowie Solarspeichersysteme
 - Verkauf von Haushaltsgeräten (Aktionen siehe Webseite)
- ... und vieles, vieles mehr...



elektro hegg ag | Heidmoosweg 15 | 3049 Säriswil | **031 829 18 17** | www.elektro-hegg.ch



Restaurant Neuhaus • Barbara Nobs-Schneider • 3256 Dieterswil • 031 879 02 89

Öffnungszeiten: Dienstag–Samstag

Juniores C Vorrunde 2023/2024

Marco Tschanz, Trainer



Eine sehr schwierige Vorrunde, die mit Hochs und Tiefs bestückt war, geht zu Ende.

Los ging es mit einem Hammer Spiel im Berner Cup gegen denn Youth League Mannschaft FC Breitenrain. Das leider zu erwartende schwierige Spiel, wurde auf Grund der kurzen Vorbereitung zum absoluten Himmelfahrtskommando.

In der Meisterschaft merkte man vor allem in den ersten beiden Spielen den massiven Trainingsrückstand des Teams.

Ab Spiel 3 wurde dann langsam Vorschnitte sichtbar, welche sich auf dem Platz bemerkbar machten.

Die Verletzungshexe und die Grippewellen haben uns leider auch sehr zugesetzt so, dass wir zum Teil kaum Auswechselspieler hatten.

Als grossartigen Höhepunkt gilt es das Spiel gegen Aurore Etoile herauszuheben wo man mit grossem Kampf und viel Leidenschaft, mit 3-2 gewinnen konnte.

Auch das Auswärtsspiel gegen den letztlich souveränen Aufsteiger Team Häfpli das man «nur» mit 2-1 verloren hatte und dabei noch die besseren Chancen besass bleibt in guter Erinnerung.

Nun freuen wir uns sehr auf die Rückrunde im neuen Jahr 2024 in die wir viel vorbereiteter starten werden und uns hohe Ziele setzen werden.

Wir werden stets unser Bestes geben, um mit den Junioren voranzukommen und die Freude an diesem Wunderbaren Sport aufrecht zu Erhalten.

Nun wünscht das Trainer Team allen Eltern und Junioren frohe Festtage und ein grossartiges, neues Jahr.

Wir freuen uns sehr auf die Rückrunde.

Herzlichst das Trainerteam

Marco, Helder, Michel und Nicola.

RESTAURANT STERNEN DETLIGEN



„Üsä Stärnä - eifach guet!“

Mo	09.00 - 22.00
Di & Mi	Geschlossen
Do-Sa	09.00 - 23.00
So	09.00 - 21.00



Hauptstrasse 1 - 3036 Detligen - **031 825 61 10**

www.sternendetligen.ch



Baur AG

Bedachungen / Spenglerei / Solarstrom

3049 Säriswil / Tel. 031 829 01 92 / www.baurdach.ch

MW

Michael Weber
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

Die Karten wurden neu gemischt...

Simon Bruderer & Roger Gerber, Trainerduo



Ein grosses Team, ein neues Trainerduo und eine spannende Saison – über Hochs und Tiefs, viele tolle Begegnungen und Lust auf mehr.

Der Fussballsommer bei den Junioren D in Radelfingen stand vor der Türe. Nach den Sommerferien wurde mit 21 Spieler*innen in die neue Meisterschaftssaison gestartet. Für viele der ehemaligen Junioren E hiess dies, neue Spielregeln, mehr Trainings, neue Platzdimensionen und längere Einsatzdauern.

Die Kennenlernphase des neu aufgestellten Teams war jedoch nicht von langer Dauer, da bereits nach den ersten zwei Trainings, das Berner Cup Spiel gegen Aarberg auf dem Spielplan stand. Der Auftakt gelang leider nicht wie geplant und die Mädchen und Jungs mussten, trotz grossem Einsatz, ihre erste Niederlage als Team einstecken.

Befeuert durch diese Erfahrung und motiviert mehr zu leisten, startete nur wenige Tage später die Saison gegen die Junioren des FC Schnottwil-Limpachtal. Mit viel Teamgeist und Freude am Spiel, erzielte man einen souveränen Sieg und holte somit die ersten Punkte der Saison. Das Auftaktspiel war gelungen!

Es folgten weitere Siege, Niederlagen und auch ausgeglichene Spiele ohne Sieger – kurz gesagt, so wie Fussball sein sollte.

Während der Saison wurde stets fleissig trainiert, das Team konnte immer mehr zusammenwachsen und viele Erfahrungen sammeln. Neue Trainingsreize sorgten für die nötige Abwechslung und eines blieb nie auf der Strecke – der Spass am Fussball!

Die Saison wurde mit wachsendem Teamgeist, viel Emotionen und Leidenschaft, im Mittelfeld der Tabelle beendet und macht Lust auf mehr. Das Team hat ein grosses Potenzial und es freut uns, auch weiterhin als Coaches unseren Junioren zur Seite zu stehen, Erfolge zu feiern und Niederlagen zu verarbeiten sowie die Freude am gemeinsamen Spiel stets aufrecht zu halten.

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ (Henry Ford)

Sportliche Grüsse
Simon und Roger

UNSERE EGGBAU

Eine gute Sache – helfen Sie mit ...

Nahezu 100 Kinder und Jugendliche aus Radelfingen und den umliegenden Gemeinden spielen heute Fussball in einer Junioren-Mannschaft des SC Radelfingen. Zur Unterstützung und zum Ausbau des Angebots wurde im Jahre 2006 der Verein EggbAU gegründet. Wir sind bestrebt in Zukunft für unsere Junioren und Juniorinnen da zu sein!

Unser Ziel

Unser Verein bezweckt die materielle und finanzielle Unterstützung der Junioren des SC Radelfingen.

Bisherige Erfolge

- Juniorenweihnachtsturnier seit 2006 in Bargaen
- Neues Dress Junioren F, Junioren E und Junioren B
- Neue Trainingsfussbälle für sämtliche Junioren
- Finanzielle Unterstützung Trainingslager Junioren B in Interlaken
- Finanzielle Unterstützung zur Teilnahme an einem int. Juniorenturnier in Rimini
- Diverse Infrastruktur sowie Events (Ostereiertütschete, Bratwurstessen in der Au, etc.)

Wie wird man Mitglied

Die Mitgliedschaft beträgt pro Person / Jahr CHF 50.--, für Firmen CHF 100.--. Der Betrag wird nach Anmeldung in Rechnung gestellt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Präsident
Urs Herzog – Telefon: P: 078 821 78 85 / G: 032 387 45 04
E-Mail: EggbAU@gmx.ch

Das Anmeldeformular kann unter www.scradelfingen.ch heruntergeladen werden.

Helfen Sie mit, die Zukunft des SCR zu sichern!

EggbAU

neue Altersklasse, fast gleiche Spielform

Celine Schwab, Fabian Köhli & Reto Schori, Trainertrio



Mit ca. der Hälfte der Junioren F Mannschaft, haben wir den Schritt zu den E-Junioren gewagt.

Dies obwohl einige Spieler und Spielerinnen bei den F hätten weiterspielen können. Einerseits wurden die Junioren / Juniorinnen vor neue Herausforderungen gestellt und andererseits konnten sie so als Mannschaft zusammenbleiben.

Die Mannschaft setzte sich neu aus einzelnen Spielern, welche bereits bei den E-Junioren gespielt haben und den ehemaligen F-Junioren, zusammen. Im Grossen und Ganzen kannten sich bereits alle und haben auch schon zusammengespield. Aus dem Trainerduo wurde ein Trainertrio mit Fäbu Köhli, welcher bereits letzte Saison bei den E-Junioren an der Seitenlinie stand.

Die Turnierform mit dem play more football war sehr ähnlich wie bei den F-Junioren. Daher kannten alle das System und im Training konnte direkt, ohne grosse Einführung, dementsprechend trainiert werden.

Neu spielten wir beim 3 gegen 3 auf zwei Feldern gleichzeitig und auf die grossen Tore neu 6 gegen 6. Organisatorisch nicht immer ganz einfach, aber mit Jokertrainer Schufi, welcher wiederum an den Turnieren tatkräftig mitgeholfen hat, selten ein Problem. Wir haben insgesamt an 6 Turnieren teilgenommen, wovon 2 Heimturniere durchgeführt werden konnten. Wir konnten fast immer mit 2 Mannschaften antreten, so dass alle genug zum Spielen gekommen sind.

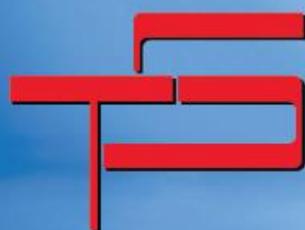
Die Turniere konnten mal erfolgreicher und mal weniger erfolgreich bestritten werden. Trotzdem hatten alle Freude am Spielen und konnten individuelle Fortschritte machen. Wenn wir auch noch berücksichtigen, dass ca. 8 Spieler / Spielerinnen noch bei den F hätten mitspielen können, diese aber auch bei den E-Junioren bestens können, stimmt uns das sehr zuversichtlich für die nächsten 2 Jahre.

Nun wird im Hallentraining am Passspiel, dem Zusammenspiel, den Laufwegen und dem Tore schießen weiter trainiert, um dann in der Rückrunde wieder anzugreifen.

Wir danken allen Eltern für das zahlreiche Erscheinen und Unterstützen an den Turnieren, sowie das wöchentliche bringen ins Training. Der Dank geht an alle die uns in dieser Vorrunde auch wieder Unterstützt haben.

Wir wünschen euch nun eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und dann einen guten Rutsch ins 2024.

Bis bald,
Fäbu, Reto und Céline



TSCHANNEN AG

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

TS Tschannen AG

Jucher 189

3036 Detligen

Tel. 031 825 63 88

www.ts-ag.ch



Das Bistro für.....

Cafe mit Gipfeli

Frische Frucht und Gemüsesäfte,

Hausgemachter Flammkuchen

ein Glas Wein oder ein kühles Bier etc.

Im Städtchen 5 3235 Erlach Tel. 032.338.10.10

Sonntag und Montag: Geschlossen

Was weimer? Gwinne!

Ruben Inäbnit, Trainer



Wenn der Spass im Vordergrund steht. Viele strahlende Gesichter in der Au!

Nicht nur von den Spielern:Innen. Auch für uns Trainerstaff war es immer ein Vergnügen :-)

Was weimer? Gwinne!

Diesen Motivationsspruch hat man in der Vorrunde einige Male gehört.

So durften wir 5 tolle Turniere spielen und bereits 12 Trainings durchführen.

Bei 2 Turnieren konnten wir sogar mit 3 Teams teilnehmen!

Mit dem Spass kommt die Entwicklung:

Der Fortschritt der Spieler:Innen ist dadurch klar sichtbar.

Sei es im taktischen Bereich (3 gegen 3 / 4 gegen 4 -> Spielidee, Orientierung, Entscheidung)

Der technischen Aspekte (Ballführung, Beidfüssigkeit, fließende Bewegungen, Präzision, Dosierung)

Im persönlichen/mental Bereich (Siegermentalität, Selbstvertrauen, Motivation, Respekt)

Aber ohne Fleiss kein Preis:

Die Trainingspräsenz war/ist ebenfalls sehr gut. Das zeigt uns, dass das Team lernen will!

Der neu zusammengestellte Trainerstaff (Ruben, Caroline und Alex) fand sich schnell mit dem neuen Team zurecht.

Mit 3 Trainern konnten wir immer in 3 Gruppen trainieren und so die bis zu 22 Kids perfekt in "kleinen" Gruppen aufteilen.

So kommen wir unserem Grundsatz von 1000 Ballberührungen pro SpielerIn pro Training ziemlich nahe!

Wir orientieren uns an der Ausbildungsphilosophie vom Schweizerischen Fussballverband und bereiten jedes Training akribisch vor ;-). Zusammen mit Alex und Caroline macht dies ziemlich Spass und wir sind jedesmal gespannt, ob dann unsere Ziele und Ideen im Training erfolgreich umgesetzt werden können.

Nicht zu vergessen: Alex und Caroline sind "Trainer-Neulinge", haben aber ihren Start als Trainer mehr als "erfolgreich" gemeistert!

Es ist nicht immer einfach, die 22 verschiedenen Charaktere unter Kontrolle zu halten.

Aber am Ende des Tages sind es 6-8 jährige Kinder, welche halt auch mal "Seich" im Kopf haben. :-)

Nichts desto trotz wollen wir dem Team aber auch die Werte, welche im Leben wichtig sind, vermitteln. Da sind wir auch auf gutem Weg.

Nun freuen wir uns auf die diversen Hallentrainings, die Juniorenweihnacht und auf die 4 bevorstehenden Hallenturniere.

Einen grossen Dank an die Eltern, welche z.B. immer pünktlich die Kinder zum Training abmelden, zu den Turnieren fahren und dort die Kids laut anfeuern!

Grossen Dank auch an Chantal, welche uns in der Buvette immer wieder in Sachen "Hunger und Durst" TOP unterstützte.

Unserem Juniorenobmann Silä für das Vertrauen und die Organisation und den restlichen SCR Juniorentrainern für den stets angenehmen Austausch.

Liebe Grüsse

Ruben, Caroline und Alexander



BACHMANN SEEDORF GmbH

Velos - Motos / Forst + Garten

3267 Aspi b. Seedorf • Tel. 032 392 46 93 • Fax 032 392 46 34



Oberruntiger

HairZeit
by Nicole Spolidoro

Nicole Spolidoro

078 404 74 11

Neue Gesichter - neue Geschichten

Larissa Minder, Laura Moser & Livia Frattini, Trainerinnentrio



In dieser Saison hatten wir wortwörtlich einen Neustart. Mit 3 bestehenden Junioren starteten wir Mitte August in den neuen Trainingsbeginn. Anfangs war es nicht ganz einfach ein Match mit 3 Spielern zu spielen 😊, doch da fast Woche für Woche neue Kameraden dazukamen, löste sich unsere anfängliche Sorge ein vollständiges Team aufzustellen in Luft auf. Ende dieser Saison sind wir stolze Trainerinnen von 10 G-Junioren.

Die „Grossen“ kümmerten sich während jedem Training gut um die „Neulinge“ und erklärten die Regeln und gaben während dem Match fleissig Anweisungen zu den Spielzügen. Das Team wuchs und auch der Teamgeist untereinander wurde grösser. Das gemeinsame Interesse an YB und deren Spiele, hat hierbei sicherlich das Eis etwas gebrochen. Wir wurde jeden Mittwoch kurz updatet, was alles beim Spiel passierte, so dass wir die Nachrichten gar nicht mehr lesen mussten.

Eine grosse Freude hatten die Kinder an den neuen Toren, die wir bekommen haben. Im Gegensatz zu den Brack-Toren blieben diese bei starken Schüssen standfest und die Junioren konnten mit voller Kraft auf die Tore schiessen. Trotz verkleinerter Ausgabe der „richtigen“ Tore, hiess es immer wieder: „Wann machen wir einen richtigen Match mit den grossen Toren?“



Da wir Anfangs ein zu kleines Kader waren, meldeten wir uns auch nicht an den auswärtigen Turnieren an. Die Junioren mussten also bis Oktober ausharren, bis sie ihr Können beweisen konnten. Endlich war es so weit, unser erstes Heimturnier fand am 14. Oktober statt. Wetterglück hatten wir an diesem Tag leider nicht, denn das Spiel wurde aufgrund starker Regen kurz vor Schluss abgebrochen. Durch die Verpflegung mit Hotdogs und warmem Tee, konnten wir uns schnell wieder aufwärmen und das erste Teamfoto durchführen. Ab dem 25. Oktober trainierten wir in der Halle in Baggwil, dort haben wir ein Grossteil von unserer Trainingszeit fleissig gematchlet und verschiedene Übungen verfestigt. Am 20. Dezember trainierten wir in Baggwil zum letzten Mal, bevor wir in die verdiente Winterpause gingen. Nach der Winterpause erzählten uns die Junioren sehr begeistert von ihren Weihnachtsfesten und den tollen Weihnachtsgeschenken.

Wir bedanken uns herzlich bei:

- Den Kindern für ihr grossartiges Mitmachen
- Den Eltern für die organisatorische Mithilfe
- Chantal für die Verpflegung nach dem Training
- Silvan und Santa fürs Organisieren und Helfen beim Heimturnier

Larissa, Livia und Laura



UNSERE JÜNGSTEN UND VERLIEBTESTEN

Herzliche Gratulation



Der SCR gratuliert den glücklichen Eltern



Marina & Dominik Hosmann am
23.10.2023 zur Tochter Noemi

Unsere Dress-Sponsoren



Der Sportclub Radelfingen dankt allen Sponsoren und Inserenten herzlich für Ihr Engagement! Dank Ihnen können unsere Aktivmannschaften und Juniorenabteilungen ihren Lieblingssport bei uns ausüben.

Aare-Bier

Aemmer Gartenbau, Lyss

a+G Personal AG, Biel

Atupri Krankenkasse, Bern

Deelay Sport GmbH

Die Mobiliar, Lyss

Dusty Mule

EggBAU, Radelfingen

Gärtnerei Friedrich, Detligen

Gebrüder Nobs Schreinerei

Glas Nussbaum, Seedorf

Interdiscount

Implenia AG

**Michael Weber, Sanitäre Anlagen /
Spenglerei, Schüpfen**

Restaurant Kreuz, Aspi, Seedorf

Schreinerei Kocher Landerswil

Stefan Aeberhard, Hufschmied

SWICA Gesundheitsorganisation, Biel

Visana Generalagentur Burgdorf

Wagner Consulting

Bitte berücksichtigen Sie nach Möglichkeit beim nächsten Einkauf die Sponsoren des SC Radelfingen. Herzlichen Dank.

Agenda



SCR Kids Camp

08.04. – 12.04.2024

Au Radelfingen

Grümpeltturnier

05.07 – 07.07.2024

Au Radelfingen

Generalversammlung

tbd /Sommer 2024

Au Radelfingen

Lottomatch

01.11.2024 / 03.11.2024

Restaurant Sternen, Detligen

Jassabend

29.11.2024

Au Radelfingen

Juniorenweihnachten

30.11.2024

Au Radelfingen

Junioren E+F Hallenturnier

tbd / Winter 2024

Mehrzweckhalle Bargaen

Vermietung Clubhaus



Das Clubhaus des SCR kann jeweils von Mitte November bis Mitte März zu folgenden Konditionen von Privatpersonen gemietet werden (Ausnahmen möglich):

Interne Vermietung: CHF 150.-

Externe Vermietung: CHF 300.-

Regelungen interne Vermietung Klubhaus:

1. Der Mietvertrag bei einer internen Vermietung muss auf den Namen des Vereinsmitglieds (bei Junioren auf dessen gesetzlichen Vertreter) lauten.
2. Das Vereinsmitglied (bei Junioren dessen gesetzlichen Vertreter) ist verpflichtet den Schlüssel persönlich entgegenzunehmen sowie die Abrechnung mit dem Wirt zu erledigen.

Sind diese beiden Bedingungen nicht erfüllt, gilt der Mietpreis der externen Vermietung.

Seit Sommer 2018 gilt:

Das Klubhaus kann pro Mitglied und Kalenderjahr nur einmal zu den internen Konditionen gemietet werden. Bei weiteren Mietungen gelten die externen Konditionen.

Kontakt für Reservationen unter scradelfingen.ch



DELAAY.G

SPORT



Dein professioneller Ausrüster.